



Glückskatze

Ganz egal, ob man durch Thailand, Hongkong oder Indonesien reist: an der Glückskatze kommt niemand vorbei. Meine Variante wird nicht aus Plastik, sondern aus hochwertigem Wollfilz und zauberhaften Stoffen gearbeitet sowie mit liebevollen Details veredelt.

Dabei ist es von großer Bedeutung, mit welcher Hand das Kätzchen winkt. Die erhobene rechte Pfote soll Reichtum, Wohlstand und Glück anlocken. Diese Katzen werden vorrangig in privaten Häusern aufgestellt.



Die linke Pfote hingegen soll Gäste anlocken, Diese Katzen findet man vor allem in Restaurants und Geschäften.



Seltenere Varianten der Glückskatzen winken mit beiden Armen gleichzeitig. Hier möchte der Besitzer bestimmt auf Nummer sicher gehen...

Auch die Farbe der Katze spielt eine Rolle. Gold steht für Reichtum, schwarz schützt vor Dämonen, rot schützt vor Krankheiten. Weiße Glückskätzchen stehen traditionell für Glück, Harmonie, Frieden und Reinheit. Sie sind die

ursprünglichste Form der Glückskatze Maneki-neko und sollen positive Energie anziehen. Selbige werdet Ihr schon beim Nähen der zauberhaften Gesellen erleben – versprochen!



Materialbedarf

Für ein Kätzchen benötigen Sie Reste von:

- dünnem und weichem Wollfilz – meiner ist 1,3 mm dick. Sehr dicke Filze sind nicht geeignet.
- Baumwollstoffe
- Füllwatte
- Handstickgarne in verschiedenen Farben – ich habe alle Details mit 1- oder 2-fädigem Sticktwist gestickt
- diverse Dekoration wie Perlen, Anhänger, Glöckchen, etc.
- Pappkarton
- stabiler Nähfaden

Die Schnittvorlagen finden Sie als separater Download auf meiner Website. Alle Teile können wie abgebildet zugeschnitten werden. Die entsprechenden Nahtzugaben sind bereits enthalten. Details zur Nahtzugabe finden Sie bei den entsprechenden Arbeitsschritten in der Anleitung.

Zuschnitt

Schneiden Sie die Teile laut Schnittbogen bitte wie folgt zu:

- Teil 1: Kopf 2-mal aus Wollfilz
- Teil 2: Bauch 2-mal aus Baumwollstoff
- Teil 3: Boden 1-mal aus Karton
- Teil 3: Boden 1-mal aus Baumwollstoff – ca. 5 mm größer als der Karton (s. Anleitung)
- Teile 4/5 Arme je 2-mal aus Wollfilz

Nähen

Markieren Sie mit einem selbstlöschenden Trickmarker 1 cm Nahtzugabe an der Unterkante der Kopfteile.



Schließen Sie zunächst die Abnäher vom Kopf auf der linken Seite mit einigen Handstichen, ohne dabei auf die rechte Filzseite durchzustechen. Von rechts ist der Abnäher nach Fertigstellung kaum mehr sichtbar.



Nun nähe ich die Seiten und die obere Mitte vom Kopf, ebenfalls von der linken Seite, mit Handstichen zusammen. Die Ohren bleiben noch offen.



Für den Bauch kann entweder ein hübscher Motivstoff verwendet oder einen Uni-Stoff mit Ziernähten verziert werden. Hier habe ich Metallicgarn mit einem Dreifachstich aufgenäht.



Den Kopf wenden und die noch offenen Ohren an der Markierung mit kleinen Auf-Ab-Stichen schließen.



Schneiden Sie nun zwei Stoffstreifen mit einer Breite von 1,5 cm und einer ausreichenden Länge (länger als die Oberkante vom Körper) zu. Nähen Sie diesen mit ca. 5 mm Zugabe an die Oberkante der Körperteile. Es entsteht eine kleine Stoffkante in Kontrastfarbe.



Danach die Rundungen mit Schlingstichen von Hand schließen.



Den Bauch an der unteren Öffnung mit ganz kleinen Stichen von Hand reihen.



Anschließend das Kätzchen mit Watte füllen und den Reihfaden zusammenziehen.



Stecken Sie jetzt den Kopf in die obere Öffnung vom Bauch. Die Markierung des Trickmarkers liegt an der Kante vom Stoff bzw. ganz minimal darunter.



Die Enden gut verknoten und vernähen.



Nähen Sie nun beide Teile mit kleinen Staffierstichen von Hand zusammen.



Um das runde Bodenteil ebenfalls mit kleinen Stichen einen Reihfaden nähen. Den Karton mittig auflegen.



Danach die Enden zusammenziehen und ebenfalls verknoten.



Das Bodenteil über die untere Öffnung legen und mit kleinen Staffierstichen von Hand festnähen.



Nach Geschmack und Belieben könnt Ihr noch eine Halskette mit Kettstichen von Hand aufsticken.



Kleine Glöckchen, Perlen, Quasten oder Schleifen schmücken das Dekolleté der Katze so, wie es gefällt!



Das Innere der Öhrchen sticke ich mit 2-fädigem Sticktwist von Hand auf.



Die Konturen vom Gesicht zeichne ich mit selbstlöschendem Trickmarker vor.



Es wird mit 1-fädigem Sticktwist gestickt.



Die Arme werden mit Schlingstichen zusammengeätzt. Der winkende Arm wird vollständig ausgestopft. Ein Essstäbchen leistet hier hervorragende Dienste. Die Öffnung bleibt offen. Steckt den Arm mit Stecknadeln auf den Körper und näht in sodann mit Matratzen- oder Staffierstichen fest.



Der andere Arm wird rundherum mit Schlingstichen geschlossen, zuvor mit Füllwatte gefüllt, allerdings nur in der vorderen Hälfte bzw. den vorderen zwei Dritteln. Danach ebenfalls am Körper festnähen.



Zum Schluss sticke ich noch die Pfoten auf.



Fertig ist das Kätzchen. Wer möchte, kann es mit einem Aufhängeband versehen, um es beispielsweise als Weihnachtsbaumschmuck oder Geschenkanhänger zu verwenden.

Viel Freude beim Nacharbeiten wünscht
Ihre Claudia Geiser